



Wolfgang Schattauer nahm in der Rennsaison 2015 an 36 Bewerben in elf Ländern teil; er gewann fast die Hälfte der Rennen.

Erfolgreiche Saison

Wolfgang Schattauer, Mitarbeiter im Innenministerium und Spitzensportler, konnte am Ende der Handbike-Wettkampfsaison 2015 auf 15 Klassensiege zurückblicken.

Das ausgiebige Training hat sich bezahlt gemacht“, sagt Wolfgang Schattauer. „2015 habe ich so viele Handbike-Rennen wie nie zuvor in einer Saison bestritten – und fast die Hälfte davon gewonnen.“ Schattauer nahm in der vergangenen Saison an 36 Bewerben in elf Ländern teil.

Der 55-jährige Handbiker ist Mitglied des Leistungssportkaders des Innenministeriums und des paralympischen Förderkaders des Projekts Rio 2016. Seine Rennsaison 2015 begann Mitte März mit zwei gewonnenen Weltreihenrennen in Abu Dhabi und endete im Oktober in Lengau in Oberösterreich mit dem Klassensieg beim *European Handbike Circuit (EHC)*.

Die Wettkampfsaison 2015 beendete Schattauer als Sechster der aktuellen UCI-Weltrangliste. Mit den guten Ergebnissen holte er wichtige Weltranglistepunkte für das österreichische Paracycling-Team im Hinblick auf die Startplatzvergabe bei den *Paralympics 2016*

in Rio. Die Vergabe der Startplätze erfolgt im Mai. „Ich will unbedingt dabei sein und denke, dass ich gute Chancen habe“, betont Schattauer. Nach Athen 2004, Peking 2008 und London 2012 wäre es Schattauers vierte Teilnahme an den *Paralympics*.

Der Höhepunkt der Handbike-Saison 2015 für Schattauer war seine Teilnahme Ende Juli an den Paracycling-Weltmeisterschaften des internationalen Radsportverbandes UCI in Nottwil in der Schweiz, wo er zweimal den siebenten Platz belegte. Weitere Erfolge waren die Siege bei den Citymarathons in Hamburg, Heidelberg und Mainz und bei der „Oberösterreichischen Paracycling Tour“.

„Auf die Saison 2016 werde ich mich unter anderem mit zwei Trainingsaufenthalten in Gran Canaria vorbereiten. Besonders wichtig sind die Weltcuprennen in Südafrika und Belgien, dazu kommen mehrere UCI-Rennen in Europa. Dort kann ich mich mit meinen

direkten Konkurrenten für Rio messen“, sagt der Handbiker. „Außerdem möchte ich sowohl im *European Handbike Circuit* als auch in der *Deutschen Marathon Trophy* wieder möglichst oft starten, um die nötige Rennhärte bis Rio zu erlangen. Pflichttermine sind die Staatsmeisterschaften im Einzelzeitfahren und im Straßenrennen.“

Wolfgang Schattauer war dreizehn Jahre lang Triathlet – er bestritt über 100 Triathlons, nahm 19-mal an Langdistanzwettkämpfen über die klassische Ironman-Strecke teil und war fünf Mal bei den *Ironman Triathlon World Championships* auf Hawaii dabei. Seit einem Unfall 1999 ist der BMI-Mitarbeiter querschnittsgelähmt. Seit 2002 nimmt der Wiener mit großem Erfolg an internationalen Handbike-Wettbewerben teil. Sowohl bei den *Paralympics* als auch bei den *UCI-Paracycling-Straßenweltmeisterschaften* war er von 2006 bis 2012 immer auf den vorderen Plätzen.

Anna Strohdorfer

FOTO: PRIVAT